

Strahlenschutz

Anti-Aging bedeutet vor allem Schutz vor **SONNE**. Tagescremes enthalten jetzt immer höhere **UV-FILTER**. Wie gut sind diese Produkte für die tägliche Pflege?

UV-Strahlen sind der Auslöser Nummer 1 für Hautalterung. Zu 80 Prozent sind sie schuld an Falten, Pigmentflecken, nachlassender Festigkeit und vergrößerten Poren. Vor allem das UVA-Licht dringt tief in die Haut ein, beschädigt die Zellwände, die Zellkerne und unser Erbgut, die DNA. Die Kosmetikhersteller bringen nun vermehrt Tagescremes mit hohem Lichtschutzfaktor auf den Markt. Anti-Pigment-Fluids mit LSF 25, Moisturizer mit LSF 30, 35 oder sogar Faktor 50. Aber ist es wirklich nötig, das ganze Jahr jeden Tag UV-Schutz zu verwenden – auch in Norddeutschland und im Winter? Was auf den ersten Blick übertrieben scheint, macht sehr wohl Sinn. Wissenschaftler und Dermatologen wissen, dass nicht Urlaubssonne dauerhafte Hautschäden auslöst, sondern die tägliche UV-Dosis, vor allem die der langwelligigen UVA-Strahlen. Denn diese tückischen Strahlen sind bei normalem Tageslicht, bei bewölktem Himmel und selbst im Winter fast zu 100 Prozent aktiv und sie dringen sogar durch Glas. Dr. Frederic Brandt in Miami, Hautarzt von Stars wie Madonna: „Ich sage meinen Klientinnen immer wieder, du kannst für die teuersten Anti-Aging-Treatments ausgeben so viel du willst, aber die einfachste, beste, günstigste und sanfteste Methode, um junge Haut zu behalten, ist Sonnenschutz – 365 Tage im Jahr.“

Das Problem war aber bisher: UV-Filterinhaltsstoffe sind vergleichsweise schwer und ölig und ließen sich kaum mit dem Anspruch an seidige, leichte Texturen und luxuriöses Hautgefühl von Tagescremes vereinbaren. Das galt vor allem für mineralische Filter, die besonders für empfindliche Haut geeignet sind, weil sie auf der Haut bleiben und dort die Strahlen reflektieren. Doch nun ist es gelungen, Cremes mit synthetischen Filtern und leichter Konsistenz zu kreieren. Die neuen Cremes sind kleine Meisterstücke der Kosmetikherstellung. „Mit ‚Ultra Spreadable Texture Technology‘ haben wir zwei Dinge auf einmal erreicht: optimale, leichte Konsistenz und optimalen UV-Schutz. Dazu haben wir kleine Mengen Ölanteile mit besonderen Weichmachern und Silikonen kombiniert“, erläutert Olivier Doucet, Forschungschef bei Lancaster. „‚Day Shield‘ ist nach den gleichen UVA- und UVB-Schutzrichtlinien hergestellt wie ein Sonnenschutzprodukt. Aber die Textur ist die eines täglichen Schutzschildes und deshalb auch eine perfekte Make-up-Basis.“ Auch andere Firmen arbeiten mit synthe-

tischen Filtern: „Entsprechend kombiniert, gewährleisten sie einen hohen UV-Schutz, der sich ideal mit den Ansprüchen empfindlicher Haut ergänzt. Im Bereich von LSF 50 sind es übrigens vier Filter, die vor UVA- und UVB-Strahlen schützen“, erklärt Laurence Cassereau, Leiterin Forschung & Entwicklung Darphin, Paris.

Doch selbst bei einer Tagescreme mit Faktor 50 bedeutet das noch lange nicht, dass Sie damit in der prallen Sonne liegen können, ohne dass etwas passiert. Sonnencremes brauchen eine festere, dickere Konsistenz. Sie sollten viel großzügiger gecremt →

Faktor 20

↑ **MULTIFUNKTIONAL**
„Even Better Skin Tone Correcting Moisturizer SPF 20“ von CLINIQUE, ca. 45 €

↓ **GLEICHMÄSSIG DURCH PFLANZENEXTRAKTE**
„Mela White Cream SPF 20“ von DR. SCHRAMMEK, ca. 41 €

↑ **GEGEN ALTERSFLECKEN**
„Anti-Pigment Feuchtigkeitspflege LF 20“ von EUCERIN, ca. 25 €

↑ **SEIDIG UND AUSGLEICHEND**
„Prevent & Optimize Tagesfluid LSF 20“ von JUVENA, ca. 59 €

STILLUS: ILB